

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

eine Woche nach Wiederbeginn des Schulbetriebs im flächendeckenden Präsenzbetrieb können wir auf sehr viele Erfolge zurückblicken. Auch wenn es an den ersten Tagen noch zu vermehrten Verstößen gegen die zwingend notwendige Umsetzung der Maskenpflicht gekommen ist, wurde dies von Tag zu Tag besser und nach einer Woche können wir mit Fug und Recht sagen, dass es gelungen ist, dem Großteil der Schulgemeinschaft die Einsicht in die Notwendigkeit der Regelungen zu vermitteln.

Manche fragen sich an dieser Stelle sicherlich auch an der OPS noch – ist die Maskenpflicht wirklich notwendig und wieso auch in den Pausen? Einfach wäre es an dieser Stelle schlicht auf die Corona-Verordnung und die dort geschaffene Rechtsgrundlage zu verweisen. Wir möchten an dieser Stelle jedoch auch versuchen, den Grundgedanken dahinter zu erklären. Nach Monaten der Pandemie ist sehr viel mehr über Covid-19 bekannt als noch im Frühjahr, was in einigen Bereichen für Erleichterung (keine Durchsetzung der Haut) aber auch in anderen Bereichen für Verschärfungen gesorgt hat (Aerosole). Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (dazu gehören keine modischen Spitzentücher!), hilft sowohl das Infektionsrisiko zu senken als auch den Schweregrad der Erkrankung zu reduzieren. Neben dem Infektionsgrad der Kontaktperson stellen Abstand, Abschirmung und Aussetzungsdauer die drei wichtigsten Kriterien für eine mögliche Infektion dar. Durch das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung, auch in den Pausen, können diese herabgesetzt werden.

Erfreulicherweise sind wir im Kreis Ludwigsburg mit geringen Infektionszahlen bei schönem Wetter gestartet. Dies hat uns einen geordneten Schulstart ohne erschwerte Bedingungen ermöglicht. In den kommenden Wochen wird dies zunehmend schwieriger werden. Zum einen erwarten wir ab Donnerstag Regen, wodurch ein angepasstes Verhalten bei den Pausen notwendig wird. Aber vielmehr folgen auch Schwierigkeiten durch die steigenden Infektionszahlen im Landkreis und die Situation an Schulen in ganz Deutschland, wie auch das kalte Wetter im herannahenden Winter. Schon jetzt ist beschlossen, dass bei steigenden Infektionszahlen das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckungen im Unterricht ab Stufe 3 des Pandemieplans kommen wird. Darüber wird sich zeigen müssen, welche baulichen Veränderungen an Schulgebäuden hinsichtlich Lüftungsanlagen und Heizung, ergänzend zu den schulorganisatorischen Maßnahmen für den herannahenden Winter und die tieferen Temperaturen möglich sind.

In den zurückliegenden Tagen haben uns viele positive Rückmeldungen von Ihnen erreicht und wir freuen uns sehr darüber, dass wir mit den getroffenen Maßnahmen, der Transparenz und auch im

persönlichen Schülerkontakt so viel Akzeptanz und Verständnis bei Ihnen haben. Dieser Rückhalt wird uns Ansporn und Unterstützung sein, die weiteren Herausforderungen anzunehmen und zum Wohle der Schülerinnen und Schüler Lösungen zu finden.

Obwohl seit Anfang März zum ersten Mal wieder alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig im Präsenzunterricht sind, war es in der zurückliegenden Woche an unserer Schule sehr ruhig und sauber. Auch das Auffinden der Klassenräume, die veränderten Laufwege und der Besuch der Toiletten hat weitestgehend gut funktioniert. Nichtsdestoweniger haben wir zum Ende der Woche ein erstes Resümee gezogen und möchten über folgende Konkretisierungen, Neuerungen und Anpassungen informieren:

1) Terminänderungen

Die Elternbeiratsitzungen wurden verschoben und finden nun am Dienstag, 3. November 2020 bzw. am 9. März 2020 statt.

2) Aufstuhlen

Es wird nur noch freitags, nach Unterrichtsende aufgestuhlt.

3) Sportabsprachen

Der Fachbereich Sport hat mit der Schulleitung und dem Schulträger weiter am Konzept für die Umsetzung des fachpraktischen Unterrichts im Schuljahr 2020/21 gearbeitet. Unter anderem wurden hier bauliche Veränderungen, Wegeführung, Unterrichtsorganisation und auch die Bereitstellung von Reinigungsmitteln geklärt. Im Anhang zu diesem Schreiben findet sich ein zugehöriges Wegekonzept, welche die Klassenleitungen oder die Sportlehrer*innen mit ihren Schülerinnen und Schülern besprechen werden. Wir bitten auch Sie als Eltern, dies nach Möglichkeit mit ihren Kindern zu tun.

4) Mittagspause

Bei schönem Wetter verlassen die Kinder in der Mittagspause das Schulgebäude weiterhin vollständig. Dies geschieht einerseits, um die Räume bestmöglich zu lüften und zu reinigen, aber auch, da die üblichen Pausenbereiche wie die Schulstraße, zu klein sind, um die Schüler in Kohorten zu trennen. Schüler und Schülerinnen dürfen zehn Minuten vor Beginn ihres Nachmittagsunterrichts das Schulgebäude betreten, um die Toilette und/oder ihren

Klassenraum aufzusuchen. Im Falle eines Fachraumes wird ein Abholort zwischen Fachlehrkraft und der Lerngruppe vereinbart.

5) Mensa

Für die Klassen 5 und 6 läuft die Essensausgabe über Lunch-Pakete in der Mensa sehr diszipliniert. Zudem wird geprüft, ob in der Zukunft auch wieder warme Speisen ausgegeben werden können. Aufgrund technischer Schwierigkeiten ist eine Speisenausgabe über den Knusperwagen nicht möglich. Eine Klärung über die Speiseversorgung der anderen Kinder mit dem Schulträger dauert noch an.

6) Hausaufgabenbetreuung und Lernwerkstatt

Sowohl für die Hausaufgabenbetreuung (HOPS), wie auch die Lernwerkstatt, konnten Mitarbeiter*innen gewonnen und Hygienekonzepte erarbeitet werden. Beide Angebote nehmen Ende September ihre gewohnte Arbeit wieder auf.

7) Pausenzeiten

Auch wenn die Unterrichtspausen an der Oscar-Paret-Schule zwanzig Minuten betragen, erfolgte auch schon in der Vergangenheit der erste Gong nach 15 Minuten, welche den Weg zum Klassenraum einläutete. Die Abholung der Klassen aus den Pausenbereichen erfolgt daher, sofern organisatorisch möglich, auch nach dieser Zeitdauer.

8) Neuralgische Plätze im Schulhaus und Laufwege

Wie oben schon erwähnt ist es im Allgemeinen wesentlich ruhiger und sauberer an der OPS geworden. Nichtsdestoweniger gibt es einzelne Bereiche, an denen wir noch Optimierungsbedarf haben. Zum einen kam es in der zurückliegenden Woche bei zwei Toiletten zu Vandalismus. Diese mussten im Zuge der Sanierungsarbeiten geschlossen werden. Wir werden in diesem Bereich die Kontrolle und Aufsicht der Toiletten nochmals erhöhen und Schadensfälle zur Anzeige bringen.

Einige Klassen leiden durch ihre Positionierung am Schulhauseingang besonders am Personenverkehr. Insbesondere am Schulhauseingang Stadthalle haben sich einige Klassen sehr laut durchs Schulhaus bewegt. Aus Gründen der Solidarität und gegenseitigen Wertschätzung ist es notwendig, sich still durch das Schulhaus zu bewegen. Über diese Regelung werden die Schülerinnen und Schüler auch durch die Lehrkräfte informiert.

9) Besondere Laufwege

In Ausnahmefällen ist es möglich, dass eine Klasse ihre Pause auf der einen Seite des Schulgebäudes verbringt (z.B. Hartplatz) und danach auf der anderen Seite des Schulgebäudes Unterricht hat (z.B. Musik 1). In diesen Fällen kann die Fachlehrkraft von der üblichen Wegeführung abweichen und, statt die Klasse außen komplett um das Gebäude herumzuführen, die Klasse durch das Schulgebäude leiten, sofern es das umsichtige Verhalten der Klasse als auch der Lehrkraft ermöglicht, den Kontakt mit anderen Klassen zu verhindern. Wir werden in den kommenden Tagen diese Entwicklung besonders beobachten.

10) Regen

In wenigen Tagen werden uns die ersten Regenspauzen bevorstehen. Bei sehr leichtem Niederschlag oder auch nur kaltem Wetter finden die Pausen weiterhin ausschließlich im Außenbereich statt. Bei stärkerem Regen werden die Pausen vollständig im Schulgebäude durchgeführt. Die Klassen verbringen diese dann in dem Klassen- oder Fachraum, in welchem sie zuletzt Unterricht hatten. Klassen, welche sich im Fachraum befinden, können nach den ersten Minuten der Pause, unter Begleitung einer Lehrkraft, zu ihrem Klassenraum gehen, damit der Folgeunterricht im Fachraum stattfinden kann. Nachdem die Klasse im Raum des folgenden Unterrichts angekommen ist, bleibt die Lehrkraft des vorigen Unterrichts so lange wie möglich bei der Klasse und geht erst in der zweiten Hälfte der Pausenzeit zu ihrem Folgeunterricht. Es sei denn, ihr Folgeunterricht würde aufgrund der unterschiedlichen Unterrichtszeiten schon beginnen. In diesem Fall wird die Klasse schon vorher verlassen und durch eine Flur- und Nebenaufsicht beobachtet. Wie in allen Pausen gilt die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung.

Diese Regelung betrifft auch die Mittagspause bei Regen.

In beiden Fällen wird auch die Schulleitung verstärkte Präsenz in den Korridoren zur Aufsicht und Kontrolle zeigen.

11) Lüften

Unsere Fenster neigen dazu, sich zu schließen – es bleibt weiterhin notwendig, soweit es geht, zu lüften. Gekippte Fenster reichen dazu nicht aus. Aufgrund der geringen Größe und Anzahl der Fensterflügel sollte spätestens nach zwanzig Minuten bei vollständig geöffneten Flügeln gelüftet werden. Am besten stehen die Flügel die gesamte Stunde über offen.

Einzelne Fachräume ohne Fenster, wie der Hörsaal oder der Musiksaal, sind an eine gesonderte Belüftungsanlage angeschlossen, welche einen angemessenen Luftaustausch ermöglichen.

12) Elternabende

Aufgrund der Sicherheits- und Hygienebedingungen ist die Durchführung von Elternabenden in der Präsenz höchst problematisch. Wie schon vor zwei Wochen angekündigt, werden wir diese daher virtuell durchführen.

Den Vorsitz der Elternabende haben nach wie vor die Eltern, sofern es Elternvertreter gibt (Klasse 6-10). In Klasse 5 und in der Kursstufe liegt die Leitung zunächst bei der Schule (Klassenleitung bzw. Schulleitung) und geht nach abgeschlossener Wahl an die Elternvertreter über.

Sofern sich nur eine bzw. zwei Personen für die Wahl finden, kann die Wahl auch über MS Teams erfolgen. Es empfiehlt sich in diesem Schuljahr jedoch auf das schriftliche Einladungsschreiben, welches die Tagesordnung und den Einladungslink zur MS Teams Sitzung enthält (gerne auch mit QR Code), ebenfalls einen „Wahlschein“ für eine schriftliche Umlaufwahl beizufügen. Darüber hinaus sollte eine schriftliche Einverständniserklärung, in den Elternverteiler des Elternbeirats aufgenommen zu werden, Teil des Einladungsschreibens mit Rücklauf an die Schule sein. Die Klassenleitungen übernehmen das Erstellen der virtuellen Konferenz, des Einladungslinks, unterstützen beim Einladungsschreiben und der Auswertung.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund



René Coels
Schulleiter



Petra Schwinghammer
Rektorin der Gemeinschaftsschule



Timo Kuschnier
Realschulrektor